

{TS-/DS-Kritik}

Jede Woche gehen über die großen Tierschutzverteiler Hilferufe und SOS-Mails zu verschwundenen Auslandshunden. Die teilweise völlig verängstigten Tiere, häufig nach einem langen Landtransport vollkommen durch den Wind, kopflos und panisch in einem dicht bevölkerten, verkehrsreichem Land, entkommen beim Umladen, beim Ausladen, schlupfen aus Halsbändern, reißen sich los, entweichen aus Gärten und und und. Die Anzahl der verschütt gegangenen Rettungsobjekte ist so hoch, dass sie nach Wochen gelistet veröffentlicht werden.

Einer der Höhepunkt der letzten Wochen bei diesem Dilettantentango war der Podenco Sammy, der Gassigängern des Tierheims Oelzschau mitsamt aufmontiertem Maulkorb auf einem Spaziergang entflohen war (vgl. Aua104 und Aua107)

Trotz Suchmeldungen in der Zeitung und im Internet gibt es zu diesem Hund keine weiteren Meldungen. Da darf jeder für sich spekulieren, was aus ihm geworden ist.

Kritische Tierschützer reihen einen Schreikampf an den nächsten, wenn Woche für Woche diese Art Meldungen durch den Verteiler gehen. Nun hat sich jemand mutig dem triefenden Dilettantismus gestellt und noch einmal die banalsten und wichtigsten Grundregeln beim Handling mit diesen bedauernswerten Hunden zusammengestellt.

Diese "Gebrauchsanweisung" ist vergleichbar mit einer groben Beschreibung des Umgangs mit der Rohrzange für Klempner, die seit Jahren beruflich tätig sind und in den Häusern Hilfsbedürftiger den Profi mimen.

Diese Gebrauchsanweisung dokumentiert tadellos den Status quo von Sachkunde und Professionalität derjenigen, die in der Attitüde des Retters mit erschütternd ungerechtfertigtem Selbstbewusstsein auftreten und in viel zu vielen Fällen die "Geretteten" als Kollateralschaden abschreiben müssen.

Hier nun also aus erwähnter Rundmail bzw. dem Handbuch Rohrzanze die banalsten Grundregeln für diejenigen, in deren Händen das Leben von Mitgeschöpfen ruht (Hervorhebung : K. B.) :

Es war sehr schön, dass am WE 20-22.05. keine neuen Verlustmeldungen

Hier noch mal die Sicherheitsmaßnahmen, falls es einer nicht mehr wissen sollte oder noch nie hörte:

1. Umladeaktionen und Übergaben an der Autobahnraststätte: Sucht Feldwege auf, dort ist es ruhiger und weniger Verkehr
2. Hund in der Transportbox transportieren auch bei Übergaben - deswegen heißen die Dinge auch Transportbox
3. Bevor Hund aus der Transportbox geholt wird, IN der Transportbox Halsband und Geschirr überprüfen
4. Hund erst in den geschlossenen Räumen aus der Transport holen
5. Falls der Hund doch ohne Transportbox fahren sollte, Tür auf, Hund in der Box kontrollieren, doppelt kontrollieren, wenn Hund beim neuen Adoptanten respektive Pflegestelle:

1. Hund erst in Zimmer einschließen - dann Haustür öffnen
2. Hund die ersten Tage nur mit Schleppe durch's Haus laufen lassen
3. Hund im Garten geht nur an Leine mit dem Menschen zusammen
4. Die ersten Autofahrten: Hund rein, Hund sichern/festbinden, Autotüre zu. Somit ist Hund gesichert wenn man aussteigt. Hunde bei denen bisher keine Entwarnung durch die Verteiler ging aus der 19./20. Woche folgen gleich

Und es macht wenig Sinn, die Besitzer, Pflegestellen usw. nun mit bösen Mails zuzumüllen, das hat ledig

Also seit schlau bei der ~~Vameritweniger Hunde müssen wegen Fahrlässigkeit ihr Leben lassen und ü~~